

Landeshauptstadt Dresden
Mitglieder des Ortsbeirats Neustadt
Mitglieder des Ortsbeirats Pieschen
Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

(per E-Mail)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen

27. April 2017

Verkehrsbauvorhaben „Bestandsnahe Gleissanierung Großenhainer Straße zwischen Conradstraße und FritzReuter- Straße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit der Vorlage V1029/16 wird eine Vorplanung für diesen Abschnitt vorgelegt, die mit geringem Aufwand die Situation für Radfahrende und für den ÖPNV stark verbessert wird. Der Bestand bleibt weitgehend bestehen - dennoch werden richtlinienkonforme Radverkehrsanlagen eingeordnet und die geplanten Kap-Haltestellen fahrradfreundlich gestaltet. Die zusätzlichen Kosten dieser großen Verbesserungen für den Radverkehr sind gering.

Diese Planung begrüßt der ADFC sehr. Die Herangehensweise könnte als Vorbild für zahlreiche ähnliche Straßenabschnitte in der Stadt dienen – so für die Loschwitzer Straße in Blasewitz, die Bautzner Straße zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschen, die Bautzner Landstraße ab Mordgrundbrücke stadtauswärts usw.

Wir möchten für die weitere Feinplanung drei Anregungen geben.

1.) Breite der Schutzstreifen

Die nutzbare Breite der geplanten Schutzstreifen von 2,0m wird durch das Schnittgerinne eingeschränkt. Es ist nicht ersichtlich, ob dieser Bereich für den Radverkehr befahrbar sein wird. Falls das nicht der Fall ist, resultiert eine Breite von 1,50m, was das Mindestmaß darstellt. Unter diesen Umständen wird häufig zu eng durch Kfz und LKW überholt. Da die resultierenden gemeinsamen Kfz-/ Straßenbahnspuren jeweils 3,75m breit sind (Regelbreite 3,20m) könnten die Schutzstreifen noch etwas breiter sein.

2.) Gestaltung der Kap-Haltestellen

Die geplanten Haltestellen basieren auf dem Standardhaltestellenprojekt der DVB AG „Typ 5“ und stellen die Vorzugslösung aus Sicht des ADFC dar. Dieser Typ könnte von „gut“ zu „perfekt“ weiterentwickelt werden, wenn auf die obligatorische Warnbake verzichtet werden würde. Diese führt zu Problemen bei dem Befahren mit Fahrradanhängern. In Berlin kommen neuerdings an solchen Kap-Haltestellen LED-beleuchtete „Leuchtknöpfe“ zum Einsatz – siehe Fotos.



DRESDEN: Pennricher Straße Haltestelle Burckstraße mit Warnbake



BERLIN: Konrad-Wolf-Straße, Haltestelle Oberseestraße: Geradlinige Führung, ohne Bake, dafür mit LED-Band. Die Radverkehrsführung ist sicher und auch für Wartende klar erkennbar.

3.) Stadtgestaltung: Straßenbäume

Die Verlagerung des Radverkehrs vom Gehweg auf die Fahrbahn bietet die Chance, dort wieder Straßenbäume zu pflanzen. Das würde das Erscheinungsbild der Straße außerordentlich aufwerten und eine stadträumlich hochwertige Verbindung nach Pieschen und Trachau schaffen. Der Abschnitt war bereits im 19. Jahrhundert mit einer schönen Allee bepflanzt. Als Anhang fügen wir das entsprechende Blatt aus dem Straßenbaumkonzept der Landeshauptstadt (Stadtratsbeschluss V0004/09) bei.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung unter info@adfc-dresden.de.

Mit freundlichen Grüßen

Nils Larsen, (Vorstand ADFC Dresden)

Anlage: Auszug aus dem Straßenbaumkonzept

Großenhainer Straße (Abschnitt 1-2 von 4)

Verläuft zwischen Hansastrasse und Moritzburger Landstraße
 Abschnitt 1 (A1): Hansastrasse bis Conradstraße, 0.4km
 Abschnitt 2 (A2): Conradstraße bis Fritz-Reuter-Straße, 0.5km
 Ortsamt: Pieschen, Neustadt
 Vorliegende Planungen: 2009-2011 STA, LP4
 Pflanzpotential: insg. 170 Stck.

Handlungsbedarf:

Erhalt: A1 Ergänzung: A2
 Sanierung: Umbau:
 Neubegrünung:

Priorität 2



Zeilenbebauung und Allee in Abschnitt 1



Blick auf die St.-Petrikirche, Abschnitt 2



Wenige Straßenbäume in Abschnitt 2

Bebauung: A1 - Zeilenbebauung, Gewerbe, Brachen / A2 – Zeilenbebauung, Gewerbe, Einzelhäuser, offener Block, Brachen Breite: A1 - 30m / A2 – 17-20m Fahrbahn: A1 – beidseitig Geh- und Radwege, Pflanzstreifen, tlw. von Stellflächen unterbrochen, zweispurige Fahrbahn, im Süden vierspurig, in der Mitte gepflasterte Straßenbahngleise / A2 – beidseitige Geh- und Radwege, zweispurige Fahrbahn mit überfahrbarer Straßenbahntrasse Randgrün: A1 – wenig auf Abstandsflächen / A2 – auf Brachen und in Vorgärten Sonstiges: In A1 durchgängig beidseitige Baumpflanzungen / A2 – sehr wenige Straßenbäume nur in aufgeweiteten Teilstücken	Charakteristik	
Boden: Künstlich geprägt, stark verdichtet, Lockersyrosem-Regosol, im Süden von A1 Trümmerschutt Klima: Starke thermische Belastung, Stickoxidbelastung PNV: Dichtes Siedlungsgebiet	Standort	
Historisch Auffällig: Zwischen Hansastrasse und Trachenberger Platz schon im 19. Jh. mit Straßenbäumen bestanden Aktuell: 18 Acer platanoides V1-4 (STA Fällung von 3 Bäumen) 2 Acer pseudoplatanus V1 1 Aesculus hippocastanum V3 (STA Fällung) 1 Carpinus betulus V1 12 Gleditsia triacanthos V1 151 Gleditsia triacanthos 'Skyline' V1-3 1 Quercus petraea V1 1 Robinia pseudiacacia V4 (STA Fällung) 1 Sophora japonica 'Regent' V1 1 Ulmus glabra V1	Bestand Gesamt: 184 Stck.	
Defizite: <ul style="list-style-type: none"> - A2: Nur Einzelexemplare - A2: Fußwege tlw. <3,5m - Luftverschmutzung - Hohe Streusalzbelastung - Überwärmungsraum - Tlw. fehlende Raumkanten - Artenvielfalt 	Potentiale: <ul style="list-style-type: none"> - A1: Offener Pflanzstreifen - Zahlreiche, vitale Bestandsbäume - Straßenraum > 16m - Historischer Baumstandort 	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> - A1: Erhalt, der gegenwärtigen Gestaltung - A2: Ergänzung der lückenhaften Reihen - Verringerung der Luftverschmutzung und thermischen Belastung - Straßenräume verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Raumkanten stärken - Anpassung an Größenverhältnisse - Alternative Straßenbepflanzung nutzen 	Erweiterter Handlungsbedarf
Planung: Gleditsia triacanthos 'Skyline' - Zweireihig	Begründung: <ul style="list-style-type: none"> - Sehr gute Eignung als Straßenbaum - Als Bestandsbaum vorhanden 	Maßnahmen